

Inhalt

Teil A: Einführung

1. Die Montessori-Wortartensymbole ..	4
1.1 Die Wortartensymbole – abstrakte Begriffe konkret erfahren	4
1.2 Übersicht über die Wortarten	4
1.3 Der Bauernhof als Hilfsmittel zur Einführung der Wortarten.....	5
2. Einführung in die wichtigsten Wortarten	6
2.1 Das Märchen von den Wortarten	6
2.2 Einführung des Nomens/Substantivs ..	6
2.3 Einführung des Artikels.....	7
2.4 Einführung des Verbs	7
2.5 Einführung des Adjektivs	8
2.6 Einführung des Zahladjektivs/ Numerales.....	9
2.7 Einführung des Pronomens	9
2.8 Einführung der Präposition	9
2.9 Einführung der Konjunktion	10
2.10 Einführung des Adverbs	10
2.11 Einführung der Interjektion.....	10
2.12 Wortartensymbole nach Maria Montessori	11
2.13 Schülerbeispiele zum Märchen von den Wortarten	12
3. Die Grammatikkartei	17
3.1 Beschreibung der Grammatikkartei	17
3.2 Die Arbeit mit der Grammatikkartei.....	18
4. Literaturverzeichnis.....	19
5. Bezugsquellen.....	20

Wortartensymbole Adjektiv (Wiewort) und Zahladjektiv/Numerale (Zahlwort).....	28
Wortartensymbole Pronomen (Fürwort).....	29
Wortartensymbole Präposition (Lagewort) ...	30
Wortartensymbole Konjunktion (Bindewort) .	31
Wortartensymbole Adverb (Umstandswort)..	32
Wortartensymbole Interjektion (Ausrufewort)	33
Wortkarten für den Bauernhof.....	34
Das logische/lustige Adjektivspiel.....	40
Text zur Einführung der Pronomen	42
Aufträge zu den Präpositionen.....	43

Kopiervorlagen für die Grammatikkartei

Wort- und Satzstreifen

Serie 1: Die kleine Raupe Nimmersatt	44
Serie 2: Die kleine Hexe.....	47
Serie 3: Mats und die Wundersteine	50
Serie 4: Pippi Langstrumpf.....	53
Serie 5: Die Perle	56
Serie 6: Alles vom kleinen Känguru.....	59
Serie 7: Ronja Räubertochter.....	62
Serie 8: Winzig findet seine Eltern	65
Serie 9: Pünktchen und Anton	68

Wortkarten

Blatt 1–3: Artikel.....	71
Blatt 4–9: Nomen/Substantiv	77
Blatt 10/11: Adjektiv	89
Blatt 12: Zahladjektiv/Numerale.....	93
Blatt 13-16: Verb	95
Blatt 17/18: Pronomen	103
Blatt 19/20: Präposition.....	107
Blatt 21: Konjunktion	111
Blatt 22: Adverb.....	113
Blatt 23: Interjektion	115

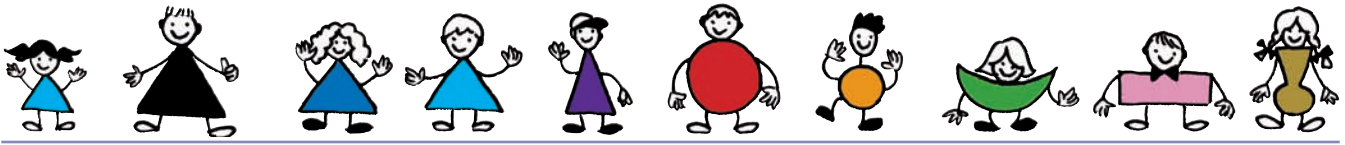
Wortartenkarten für den Sortierkasten

Artikel (Begleiter)	117
Nomen/Substantiv (Namenwort)	118
Adjektiv (Wiewort)	119
Zahladjektiv/Numerale (Zahlwort).....	120
Verb (Tunwort)	121
Pronomen (Fürwort)	122
Präposition (Lagewort).....	123
Konjunktion (Bindewort).....	124
Adverb (Umstandswort)	125
Interjektion (Ausrufewort).....	126

Teil B: Kopiervorlagen

Kopiervorlagen zur Einführung der Wortarten

Das Märchen von den Wortarten nach Maria Montessori	22
Wortartensymbole Nomen/Substantiv (Namenwort).....	25
Wortartensymbole Artikel (Begleiter)	26
Wortartensymbole Verb (Tunwort).....	27



Teil A: Einführung

1. Die Montessori-Wortartensymbole

1.1 Die Wortartensymbole – abstrakte Begriffe konkret erfahren

Maria Montessori hat jeder Wortart ein Symbol zugeordnet (siehe auch Abbildung auf S. 11). Diese Symbole werden in Montessori-Einrichtungen schon sehr früh eingeführt, wenn die Kinder einige Wörter erlesen können. Montessori ließ die Kinder mithilfe der Symbole die Wortarten handelnd erfahren, erst später führte sie die dazugehörigen Begriffe ein. Bei diesen Einführungen (siehe S. 6–10) soll den Kindern zunächst nur die Funktion der jeweiligen Wortart bewusst werden, das heißt Termini sollen erst dann eingeführt werden, wenn die Kinder die Funktion der Wortarten entdeckt und verstanden haben. Dies wird durch die Einführung in die Wortarten, wie unter 1.3. ausführlich beschrieben, erreicht. Welche Begriffe verwendet werden, ob die deutschen oder die lateinischen Bezeichnungen, wird in den jeweiligen Bildungs- und Lehrplänen festgelegt. Das Material in diesem Band bietet beides an und kann individuell genutzt werden. In Montessoriklassen gibt es in der Regel einen Spielzeug-Bauernhof. Mithilfe der Bauernhoffiguren werden die meisten Wortarten eingeführt. Nach der Einführung können die Kinder selbstständig mit der Grammatikkartei (KV S. 44–126) weiterarbeiten und damit das erworbene Wissen festigen. Eine ebenfalls kindgerechte Möglichkeit der Einführung bietet Ihnen das Buch „Im Land der Sprache“ von Franziska Püller (Brigg-Verlag, Best-Nr. 134).

1.2 Übersicht über die Wortarten

In den meisten Bildungs- und Lehrplänen der deutschen Bundesländer ist für die ersten beiden Klassen der Grundschule die Behandlung folgender Grundwortarten vorgeschrieben: Nomen/Substantiv (Namenwort)¹, Artikel (Begleiter), Verb (Tunwort), Adjektiv (Wiewort). Später kommen das Pronomen (Fürwort) und teilweise die Konjunktion (Bindewort) hinzu. Montessori entwickelte unter anderem noch Symbole für das Zahladjektiv/Numerale (Zahlwort)², das Adverb (Umstandswort), die Präposition (Lagewort) und die Interjektion (Ausrufewort). Da die Kinder schon in der Grundschule bei der Bildung von Sätzen mit diesen weiteren Wortarten konfrontiert werden, ist die Benennung dieser Wortarten durchaus sinnvoll. Durch den handlungsorientierten Umgang mit den Wortartensymbolen werden die Kinder durch die neuen Begriffe nicht überfordert und „begreifen“ diese im wahrsten Sinne des Wortes. Sobald die Kinder die Wörter erlesen können, ist eine Einführung der ersten Wortarten möglich und sinnvoll.

Montessori ordnete jeder Wortart ein geometrisches Symbol mit einer ganz bestimmten Farbe zu. Eine Übersicht über die Symbole in den Originalfarben finden Sie auf S. 11.

Diese Symbole sind die Grundlage für die Arbeit mit der vorliegenden Kartei. Dahinter steckt eine Systematik, die das Lernen für die Kinder durchschaubar und einfacher macht. Die Wortarten Nomen (schwarz), Artikel (hellblau), Adjektiv (dunkelblau) und Zahladjektiv (hellblau) sind durch gleichzeitige, verschieden große Dreiecke dargestellt, was ihre Bedeutung im Satz und ihre Beziehung zueinander widerspiegelt. Das Prono-

- 1 Montessori verwendete die Bezeichnung „Substantiv“, die heute oft noch im Gymnasium verwendet wird. In den meisten Bildungs- und Lehrplänen der Grundschule wird momentan die Bezeichnung „Nomen“ bevorzugt, eher in den südlichen Bundesländern wird in den niedrigen Klassen zudem die deutsche kindgemäße Bezeichnung „Namenwort“ verwendet. In Grammatiken zur deutschen Sprache findet man zudem den deutschen Begriff „Hauptwort“. Es ist jedoch sinnvoll, den Kindern bei der Einführung nur eine Bezeichnung zu nennen und die anderen Möglichkeiten eventuell später zu erwähnen.
- 2 Montessori verwendete die Bezeichnung „Numerale“ (Mehrzahl Numeralia oder Numeralien). In manchen Grammatiken werden die Numerale nicht als eigenständige Wortart angesehen, sondern zu den Adjektiven gerechnet. Deshalb ist die Bezeichnung „Zahladjektiv“ ebenfalls sinnvoll und eventuell einfacher für die Schüler.